

### Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/066(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 21.03.2019	Ratssaal	14:00Uhr	20:15Uhr

#### Tagesordnung:

##### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 065.(VI) Sitzung des Stadtrates am 21.02.2019 - öffentlicher Teil
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Aktuelle Debatte - Magdeburger Stadtgrün in Gefahr ? - Perspektiven für urbanes Grün - Antworten auf Baumfällungen  
Fraktion DIE LINKE/future! und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 6.1 Neufassung der Satzung über den Rettungsdienstbereichsplan der Landeshauptstadt Magdeburg  
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung

DS0007/19

6.2	Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0034/19
6.3	Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0035/19
6.4	Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0046/19
6.5	Internationales Chorfest Magdeburg ab 2020 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0213/18
6.6	Ausstellung Die Prämonstratenser 1121 - 2021 im Jahr 2021/22 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0597/18
6.6.1	Ausstellung Die Prämonstratenser 1121 - 2021 im Jahr 2021/22 Fraktion DIE LINKE/future!	DS0597/18/1
6.7	Benennung "Düppler Mühlenplatz" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0009/19
6.8	Änderung des Geltungsbereiches und der Planungsziele sowie ein Verfahrenswechsel der 1. Änderung im Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 312-2 "Große Diesdorfer Straße/Dehmbergstraße" im Teilbereich BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0282/18
6.9	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 124-3 "Am Polderdeich 25" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0595/18
6.10	Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 124-3 "Am Polderdeich 25" und Erweiterung des Geltungsbereiches BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0596/18
6.11	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0124/18
6.11.1	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0124/18/1
6.11.1.1	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0124/18/1/1
6.11.2	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) SPD-Stadtratsfraktion	DS0124/18/2

6.11.3	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) SPD-Stadtratsfraktion	DS0124/18/3
6.11.4	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion CDU/FDP/BfM	DS0124/18/4
6.11.4. 1	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Ausschuss StBV	DS0124/18/4/1
6.11.5	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion CDU/FDP/BfM	DS0124/18/5
6.11.5. 1	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Ausschuss StBV	DS0124/18/5/1
6.11.5. 2	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0124/18/5/2
6.11.6	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion CDU/FDP/BfM	DS0124/18/6
6.11.7	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion CDU/FDP/BfM	DS0124/18/7
6.11.8	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion CDU/FDP/BfM	DS0124/18/8
6.11.9	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion CDU/FDP/BfM	DS0124/18/9
6.11.10	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion CDU/FDP/BfM	DS0124/18/10
6.11.11	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0124/18/11
6.11.12	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion CDU/FDP/BfM	DS0124/18/12

6.11.13	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Fraktion CDU/FDP/BfM	DS0124/18/13
6.11.14	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) SR Rösler und SR Dr. Grube SPD-Stadtratsfraktion	DS0124/18/14
7	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
7.1	Einführung einer Familienkarte Fraktion CDU/FDP/BfM WV v. 16.08.2018	A0095/18
7.1.1	Einführung einer Familienkarte Ausschuss StBV	A0095/18/1
7.1.2	Einführung einer Familienkarte	S0251/18
7.2	Magdeburg tritt in die Pedale - Stärkung des Radverkehrs Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 16.08.2018	A0099/18
7.2.1	Magdeburg tritt in die Pedale - Stärkung des Radverkehrs Ausschuss StBV	A0099/18/1
7.2.2	Magdeburg tritt in die Pedale - Stärkung des Radverkehrs	S0241/18
7.3	Parkmöglichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr Südost Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE/future! WV v. 20.09.2018	A0121/18
7.3.1	Parkmöglichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr Südost	S0254/18
7.4	Förderung der Insektenpopulation im urbanen Bereich Fraktion CDU/FDP/BfM WV v. 03.05.2018	A0046/18
7.4.1	Förderung der Insektenpopulation im urbanen Bereich Fraktion CDU/FDP/BfM	A0046/18/1
7.4.2	Förderung der Insektenpopulation im urbanen Bereich	S0331/18
7.5	Präventive Maßnahmen gegen Blaualgen im Neustädter See SPD-Stadtratsfraktion WV v. 06.12.2018	A0171/18

7.5.1	Präventive Maßnahmen gegen Blaualgen im Neustädter See	S0021/19
7.6	Tourismuskonzept Herrenkrug Fraktion CDU/FDP/BfM WV v. 06.12.2018	A0158/18
7.6.1	Tourismuskonzept Herrenkrug	S0359/18
	Neuanträge	
7.7	Steinzeitdorf Randau Fraktion CDU/FDP/BfM	A0053/19
7.8	Straßenbenennung nach Marie-Elise Kayser SPD-Stadtratsfraktion	A0056/19
7.9	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Lorenzweg – Höhe Editha- Gymnasium SPD-Stadtratsfraktion	A0058/19
7.10	Besseres Skaten am Petriförder Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0062/19
7.11	Baumscheiben Stadtfeld Fraktion CDU/FDP/BfM	A0073/19
7.12	Bauprojekt Damaschkeplatz Fraktion CDU/FDP/BfM	A0074/19
7.13	Gewinnung von Familienbauland SPD-Stadtratsfraktion	A0061/19
7.14	Reparatur Feldweg zum Kreuzberg/ Frohser Berg SPD-Stadtratsfraktion	A0057/19
7.15	Fahrradrastplätze in Diesdorf SPD-Stadtratsfraktion	A0060/19
7.15.1	Fahrradrastplätze in Diesdorf SPD-Stadtratsfraktion	A0060/19/1
7.16	Beleuchtung Fuß- und Radweg Cracau Fraktion CDU/FDP/BfM	A0051/19
7.17	Einrichtung von Touristen-Busparkplätzen Kulturausschuss	A0052/19
7.18	Vorfahrt für Gesundheit- Gesundheitsrisiken der Bevölkerung durch verkehrsbedingte Luftschadstoffe reduzieren Fraktion DIE LINKE/future!	A0054/19

7.19	Barrierefreie Gestaltung Fraktion CDU/FDP/BfM	A0063/19
7.19.1	Barrierefreie Gestaltung Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0063/19/1
7.20	Baumersatzpflanzung für halbseitige Allee entlang Westringbrückenrampe Fraktion DIE LINKE/future!	A0066/19
7.21	Oberflächenwasser Hopfengarten Fraktion CDU/FDP/BfM	A0068/19
7.22	Behindertenparkplätze am Kulturhistorischen Museum Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei Fraktion CDU/FDP/BfM	A0059/19
7.23	Zuwendungen für Integrationsmaßnahmen Fraktion LINKS für Magdeburg	A0070/19
7.24	Magdeburg macht Klimaschutz Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0064/19
7.25	Unterflurcontainer Wilhelmstädter Platz Fraktion CDU/FDP/BfM	A0076/19
7.26	Parksituation Stadtfeld Ost Fraktion CDU/FDP/BfM	A0072/19
7.27	Installation von Fahrradständern und Ladestationen für E-Bikes Fraktion CDU/FDP/BfM	A0075/19
7.28	Erholungswert Rotehornpark steigern Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0069/19
7.29	Solidarität mit SchülerInnen und Studierenden der „Fridays for Future“-Demonstrationen. Fraktion DIE LINKE/future, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0055/19
7.29.1	Solidarität mit SchülerInnen und Studierenden der „Fridays for Future“-Demonstrationen SPD-Stadtratsfraktion	A0055/19/1
7.30	Aufwertung des Leistungsverzeichnisses sowie Überarbeitung des Merkblattes des Magdeburg-(Sozial)Passes Fraktion DIE LINKE/future!	A0067/19
7.31	Freiwilliger Hundeführerschein Fraktion CDU/FDP/BfM, Fraktion Links für Magdeburg/Tierschutzpartei	A0071/19
7.32	Standort sichern – Erhalt des Messeplatzes Max Wille Interfraktionell	A0077/19

7.32.1	Standort sichern – Erhalt des Messeplatzes Max Wille Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0077/19/1
7.33	Urbanes Grün für ein gesundes Stadtklima - Pro Baumscheibel! SPD-Stadtratsfraktion	A0078/19
7.34	Finanzielle Unterstützung für Tierschutzorganisationen prüfen Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0081/19
7.35	„Weihnachtsblitzen“ auf der Ernst-Reuter-Allee Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0082/19
7.36	Sicherheit für Stadtfelds Radverkehr SPD-Stadtratsfraktion	A0080/19
8	Einwohnerfragestunde Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
9	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung Aufgrund der aktuellen Debatte erfolgt die Beantwortung der Anfragen schriftlich durch die Verwaltung	
9.1	Straßenbahnneubau Wienerstraße – Raiffeisenstraße (Rasenbett) SR Wendenkamp	F0067/19
9.2	Tiefbaumaßnahmen im Stadtteil Nordwest SR Hausmann und SR Dr. Wiebe	F0068/19
9.3	Straßenausbaubeiträge in Magdeburg abschaffen!? SR Theile	F0069/19
9.4	Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/ Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen SR Frank Schuster	F0070/19
9.5	Strauch- und Baumfällungen am Klosterberggarten SR`n Schumann	F0071/19
9.6	Missbrauch der Friedhöfe als Hundeauslaufwiese SR Salzborn	F0072/19
9.7	Kontrolle sogenannter Barbiersalons hinsichtlich der Handwerksordnung SR Kumpf	F0073/19
9.8	Quo Vadis Open Data ? SR Assmann	F0075/19
9.9	Abschleppen von Kfz in der Listemannstraße SR Heynemann	F0074/19

9.10	Restaurierung Barleber See I SR Zander	F0076/19
9.11	Stand Brandschutzkonzept Landeshauptstadt Magdeburg SR Hausmann und SR Kraatz	F0079/19
9.12	Arbeitszeitregelung für Spitzensportler SR Schwenke	F0078/19
9.13	Würdigung verstorbener Stadträte SR Hoffmann	F0077/19
9.14	Schutzstreifen Ebendorfer Chaussee SR Meister	F0080/19
9.15	Tempo 30 Arndtstraße - Stand schalltechnischer Untersuchungen SR Canehl	F0081/19
9.16	Streckenbezogenes Tempo 30 vor sozialen Einrichtungen SR Canehl	F0066/19
9.17	Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb (SAB) SR Zander	F0084/19
9.18	Buslinie 51- Messegelände / Elbauenpark > Heyrothsberge > Biederitz, Weidenring SR Guderjahn	F0085/19
9.19	Rückübertragung Grundstücke Lerchenwuhne (Nord) SR Buller	F0086/19
9.20	Baumaßnahme Kita "Beimskinder" Walbecker Str. 30a SR`n Boeck	F0082/19
9.21	Erfolgsbilanz Klimaschutz Magdeburg SR Assmann	F0087/19
9.22	Radverkehrsanlage im Kannenstieg SR Dr. Grube	F0088/19
9.23	Ablaufplan Nahversorger St.-Joseph-Str. SR Stern und SR Häusler	F0089/19
9.24	Nachfragen zur Bürgerinformationsveranstaltung zum Bau der 2. Nord-Süd-Verbindung / Radwege im Wohngebiet Kannenstieg SR Guderjahn	F0091/19
9.25	Nachträge Eisenbahnüberführung Ernst Reuter SR Buller	F0093/19
9.26	Umsetzung Verbot Breitbandherbizide SR Gedlich	F0090/19



9.27	Umsetzung Beschluss zum Erhalt des Baumbestandes SR Gedlich	F0092/19
9.28	MVB-Zentralhaltestelle „Alter Markt“ und digitale MVB-InfoTafeln an Großkreuzungen SR Müller	F0094/19
9.29	Jahresberichte der Geschäftstraßen- und Stadtteilmanager SR Müller	F0095/19
9.30	Haushaltsrisiken bei der Finanzierung des Ersatzneubaues des Strombrückenzuges SR Köpp	F0096/19
9.31	Mehr hauptamtliche Beauftragte für die Landeshauptstadt SR Köpp	F0097/19
9.32	Einschuljahr und Einzugsbereiche 2020/2021 SR Jannack	F0098/19
10	Informationsvorlagen	
10.1	Tag der Offenen Rathaustür	I0299/18
10.2	Kooperation der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Otto-von- Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal - 2018	I0047/19
10.3	Einladung zur Einwohnerversammlung für die Stadtteile Cracau und Prester	I0053/19
10.4	Prüfauftrag - Einrichtung einer öffentlichen Toilette an der Straßenbahndhaltestelle Diesdorf	I0034/19
10.5	Information zum Austritt des Vereinigten Königreiches aus der Europäischen Union (Brexit)	I0051/19
10.6	Tarifmoratorium	I0008/19
10.7	Tarifmoratorium	I0046/19
10.8	Domplatz Open Air	I0260/18

10.9	Doppelnutzung Revisionswege entlang 2. NSV als Radschnellverbindung	I0043/19
10.10	Gemeinsame Nutzung Geh- und Radweg	I0005/19
10.11	Zwischeninformation zur Umsetzung Beschlussvorlage Haltestelle Turmpark	I0007/19
10.12	Straßenbahnhaltestellen sicherer machen	I0018/19
10.13	Allseitige barrierefreie Erschließung der MVB-Haltestelle Westringbrücke prüfen	I0021/19
10.14	Berichterstattung über den Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenzug" - aktueller Stand 1. Halbjahr 2019 -	I0027/19
10.15	Information über die Adelheid-Preisverleihung - Preisträger 2018	I0061/19
10.16	Beimskolloquium 2019	I0063/19
10.17	Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Beyendorfer Dorfstraße, Schulstraße und der Straße zum Bahnhof	I0057/19

## Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann eröffnet die 66.(VI) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte, den Oberbürgermeister, die Gäste, Mitarbeiter der Verwaltung und Medienvertreter. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll 56 Stadträtinnen/Stadträte

Oberbürgermeister 1

zu Beginn anwesend 36 “ “

maximal anwesend 52 “ “

entschuldigt 4 “ “

unentschuldigt 1 “ “

Auf Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM stellt der Stadtrat durch Beschluss fest:

Beschluss-Nr. 2412-066(VI)18

Mit sofortiger Wirkung wird Herr Dr. Joachim Köhler als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss Bildung, Schule und Sport abberufen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**1. Erweiterung der Tagesordnung:**

Antrag des Oberbürgermeisters      DS0133/19  
Personalangelegenheit

(mit 2/3 Mehrheit angenommen als **TOP 13.4**)

**2. zurückgezogene Tagesordnungspunkte:**

Der TOP 7.8 – A0056/19 – wird von der SPD-Stadtratsfraktion von der heutigen Tagesordnung zurückgezogen.

Der Vorsitzende der Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei Stadtrat Theile bringt den GO-Antrag – Zurückverweis der Drucksache DS0124/18 in die Ausschuss StBV - ein.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich ebenfalls gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Gemäß GO-Antrag des Vorsitzenden der Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei Stadtrat Theile **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja-, 12 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Die Drucksache DS0124/18 wird in den Ausschuss StBV zurückverwiesen.

Die geänderte Tagesordnung der 066.(VI) Sitzung des Stadtrates am 21.03.2019 wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Niederschrift der 065.(VI) Sitzung des Stadtrates am 21.02.2019 - öffentlicher Teil
- 

**Redaktionelle Änderung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

1. Auf Seite 47 unter TOP 7.8. - A0144/18 muss es im 3. Absatz richtig heißen:

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller erklärt, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag A0144/18/1 der Fraktion **Bündnis 90/Die Grünen** folgen wird.

2. Auf Seite 54 unter TOP 7.26 - A0025/19 soll es im 1. Absatz heißen:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt zum Antrag A0025/19 Stellung und erklärt, dass eine **Einsicht in die Akten einer GmbH** rechtlich nicht möglich ist.

Die redaktionell geänderte Niederschrift der 065.(VI) Sitzung des Stadtrates am 21.02.2019 – öffentlicher Teil wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

5. Aktuelle Debatte - Magdeburger Stadtgrün in Gefahr ? -  
Perspektiven für urbanes Grün - Antworten auf Baumfällungen  
Fraktion DIE LINKE/future! und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller begründet den Antrag auf Durchführung einer aktuellen Debatte der Fraktion DIE LINKE/future! und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und geht anhand einer Powerpoint-Präsentation (**Anlage 1 und 2**) auf die gegenwärtigen Baumfällungen im Stadtgebiet ein. Der ausführliche Redebeitrag ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. (**Anlage 4**)

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper legt seinen Standpunkt anhand einer Präsentation zur Thematik dar. Der ausführliche Redebeitrag ist der Niederschrift als **Anlage 5** und die Präsentation als **Anlage 6** beigefügt.

Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 7)**

Stadtrat Dr. Wiebe, SPD-Stadtratsfraktion, gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 8)**

Der Vorsitzende der Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei Stadtrat Theile gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 9)**

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 10)**

Im Anschluss nehmen Vertreter einzelner Fraktionen und der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper zu einigen Ausführungen Stellung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller geht auf den kritischen Vorwurf des Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper bezüglich der verwendeten Begrifflichkeiten wie „Baumfällorgie“ und „Generalabholzung“ in Pressemitteilungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen klarstellend ein. Er merkt an, dass die Ausführungen des Oberbürgermeisters dazu dienen, vom Sachverhalt abzulenken und begründet nochmals die Notwendigkeit der Durchführung der aktuellen Debatte. Er geht im Weiteren auf die Frage, Vorlage eines Grünkonzeptes ein und erklärt, dass dies seit Jahren gefordert wird.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geht auf den Redebeitrag des Vorsitzenden der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander, insbesondere zum Zettel mit der gegen den Oberbürgermeister und Frau Münster-Rendel gerichteten Morddrohung, ein. Er erklärt, dass solche Reaktionen nicht tragbar sind.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt zu einzelnen Redebeiträgen Stellung und dankt dabei u.a. Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, für den sachlichen Beitrag. Eingehend auf die Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller erklärt er, dass die gewählte Wortwahl in den Pressemitteilungen Unterstellungen gegenüber der Stadtverwaltung sind, dass Bäume absichtlich gefällt werden. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Vielzahl der Neupflanzungen in den letzten 20 Jahren.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller nimmt zu den Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper zur Anfrage F0235/18 – Magdeburger Recht bringt 80jährige Robinie zum Fall - Stellung. Er geht dabei auf die Gesamthematik bezüglich der Robinie im Bereich Ecke Jakobstraße/Julius-Bremer-Straße ein.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass für den Erhalt der Baumhaine kein Geld zur Verfügung gestellt wird und die heutige Debatte zu keinem Ergebnis führen wird.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt klar, dass es bei der Nachpflanzung von Bäumen und der Baumhaine nicht am Geld scheitern wird, sondern die Flächen dafür erst ausgewiesen werden müssen.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, macht deutlich, dass für Ersatzpflanzungen die Investoren zuständig sind und verweist auf den entsprechenden Stadtratsbeschluss.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Magdeburger Gartenpartei, lobt in diesem Zusammenhang die Arbeit des BA SFM für die Pflege des Stadtgrüns. Er übt im weiteren Kritik, dass bisher das Begrünen von Dächern und Fassaden bei Großprojekten nicht berücksichtigt wurde.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Rupsch, Fraktion CDU/FDP/BfM, wer von den Stadträtinnen und Stadträten an Baumpflanzungen beteiligt war, verweisen Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf ihre jeweiligen Aktivitäten.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, übt Kritik, dass bis zum heutigen Tag trotz Stadtratsbeschluss kein Straßenbaumkonzept zur Wiederherstellung von Alleen vorliegt. Er verweist dabei auf Aussagen seitens des Stadtplanungsamtes, dass kein Geld für etwaige Freiraumplanungen zur Verfügung steht.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bringt sein Unmut darüber zum Ausdruck, dass Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Stadtverwaltung zitiert, in dem er Auskünfte im Baudezernat einholt und diese als Meinung der Verwaltung deklariert. Er fordert Stadtrat Canehl auf, diesbezügliche Nachfragen im Baudezernat zu unterlassen und diese an ihn selbst richten.

## 6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

---

- |      |   |           |
|------|---|-----------|
| 6.1. | Neufassung der Satzung über den Rettungsdienstbereichsplan der Landeshauptstadt Magdeburg | DS0007/19 |
|      | BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung                          |           |
- 

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/future! und Stadtrat Boxhorn, Fraktion CDU/FDP/BfM, erklären gemäß § 33 KVG LSA ihr Mitwirkungsverbot und nehmen nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 36 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2413-066(VI)19

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über den Rettungsdienstbereichsplan gemäß beiliegender Anlage 1.

6.2. Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0034/19

BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung

---

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2414-066(VI)19

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme einer Sponsoringleistung für das Puppentheater Magdeburg mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 15.000,00 Euro zu.

6.3. Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0035/19

BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung

---

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2415-066(VI)19

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Erhöhung des Wertumfangs der Annahme der Sponsoringleistung für die Aktion „Mein Baum für Magdeburg“ in Form der Übernahme der Herstellungskosten von bis zu 400 Schildern pro Jahr für den Zeitraum von 2019 bis einschließlich 2021 zu.

Das Wertvolumen der Sponsoringleistung erhöht sich von bisher bis zu 2.916,00 EUR pro Jahr (für 200 Schilder) auf bis zu 5.832,00 EUR pro Jahr (für 400 Schilder).



- 6.4. Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0046/19  
 BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
- 

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2416-066(VI)19

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme von zwei Sponsoringleistungen für das Theater Magdeburg mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 26.500,00 Euro zu.

- 6.5. Internationales Chorfest Magdeburg ab 2020 DS0213/18  
 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
- 

Die Ausschüsse K und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2417-066(VI)19

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg wird Austragungsort der Veranstaltung „Internationales Chorfest Magdeburg“ in den Jahren 2020 und 2022, das der Chorverband Sachsen-Anhalt als Veranstalter in Kooperation mit der Landeshauptstadt Magdeburg und der Organisation INTERKULTUR trägt.

2. Die Landeshauptstadt Magdeburg beteiligt sich an der Finanzierung der Veranstaltung „Internationales Chorfest Magdeburg“, deren Gesamtkosten sich im Zeitraum von 2019 bis 2022 auf 225.000 € belaufen, mit einem Beitrag in Höhe von 115.000,00 €. Davon werden in den Jahren 2020 und 2022 zusammen 105.000 € zur Verfügung gestellt. Die Aufteilung ist:

2020: 40.000 €  
 2021: 15.000 €  
 2022: 50.000 €

Die für das Jahr 2019 erforderlichen Mittel in Höhe von 10.000 Euro werden einmalig als Anschubfinanzierung aus dem Budget des Dezernates IV zur Verfügung gestellt.

3. Darüber hinaus unterstützt die Landeshauptstadt Magdeburg den Chorverband Sachsen-Anhalt technisch und organisatorisch bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung „Internationales Chorfest Magdeburg 2020 und 2022“.

4. Im Zuge der Kulturhauptstadt-Bewerbung dienen beide Chorfeste der Vorbereitung der European Choir Games, die im Jahre 2025 mit weltweit agierenden Ensembles und der Verleihung des Grand Prix of Nations stattfinden sollen. Dafür wird dem Stadtrat im Jahre 2022 eine gesonderte Drucksache vorgelegt.

6.6. Ausstellung Die Prämonstratenser 1121 - 2021 im Jahr 2021/22 DS0597/18  
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

---

Die Ausschüsse K und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle bringt die Drucksache DS0597/18 ein.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, nimmt kritisch zum vorliegenden Änderungsantrag DS0597/18/1 der Fraktion DIE LINKE/future! Stellung und bezeichnet diesen als Feldzug gegen die Kirche. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zum Änderungsantrag DS0597/18/1.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG informiert über die Diskussion im Ausschuss. In seiner Eigenschaft als Mitglied der Fraktion CDU/FDP/BfM spricht er sich für die Annahme der Drucksache DS0597/18 und gegen den Änderungsantrag DS0597/18/1 der Fraktion DIE LINKE/future! aus.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! begründet die Intention des vorliegenden Änderungsantrages DS0597/18/1 mit dem Hinweis, Steuergelder einzusparen.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Meister spricht sich ebenfalls für die Annahme der Drucksache DS0597/18 und gegen den Änderungsantrag DS0597/18/1 der Fraktion DIE LINKE/future! aus.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 5 Jastimmen und 6 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0597/18/1 der Fraktion DIE LINKE/future! –

*Der Punkt 4 des Ursprungsantrages wird wie folgt ergänzt (Ergänzungen fett gedruckt):*

**Der Stadtrat möge beschließen:**

4. Die Stadtverwaltung ist zur Sicherung der Finanzierung und Reduzierung des Eigenanteils gefordert, Zuwendungs- und Drittmittel, **insbes. bei Kirchen, Glaubensgemeinschaften sowie dem Prämonstratenser-Orden selbst**, einzuwerben. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2418-066(VI)19

1. Der Durchführung einer Sonderausstellung zum Thema „Die Prämonstratenser“ wird vorbehaltlich einer Förderung durch Landes- und/oder Drittmittel zugestimmt.
2. Für die Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung werden 1.000.000 EUR eingestellt. Die Landeshauptstadt stellt für das Vorhaben 288.600 EUR Eigenmittel bereit. Die für das Jahr 2019 erforderlichen Eigenmittel werden aus dem Etat der Magdeburger Museen gedeckt. Die Aufwendungen und Erträge (Anlage 1/2) sind, zerlegt in Jahresscheiben, in die Haushaltsplanung aufzunehmen.
3. Die Finanzierung wird gemäß dem beiliegenden Finanzierungsplan (Anlage 2) beschlossen.
4. Die Stadtverwaltung ist zur Sicherung der Finanzierung und Reduzierung des Eigenanteils gefordert, Zuwendungs- und Drittmittel einzuwerben.

6.7. Benennung "Düpler Mühlenplatz"

DS0009/19

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2419-066(VI)19

die Benennung des Platzes um die Düpler Mühle in

„Düpler Mühlenplatz“

- 6.8. Änderung des Geltungsbereiches und der Planungsziele sowie ein Verfahrenswechsel der 1. Änderung im Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 312-2 "Große Diesdorfer Straße/Dehmbergstraße" im Teilbereich

DS0282/18

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander teilt mit, dass es keine Zuwegung gibt und fragt nach, wie die Baufahrzeuge zum Bebauungsgebiet kommen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann informiert, dass dies Gegenstand des laufenden Klageverfahrens ist.

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE gibt den Hinweis, dass die geforderte Stellungnahme des Gartenverbandes nicht vorliegt.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann trägt die Stellungnahme des Gartenverbandes vor.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, sieht noch Klärungsbedarf und bringt den GO-Antrag – Zurückverweis der Drucksache DS0282/18 in die Ausschüsse UwE und StBV – ein.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, sprechen sich ebenfalls für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Die Drucksache DS0282/18 wird in die Ausschüsse StBV und UwE zurückverwiesen.

6.9. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum  
Bebauungsplan Nr. 124-3 "Am Polderdeich 25"

DS0595/18

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2420-066(VI)19

1. Die gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und während der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 124-3 „Am Polderdeich 25“, in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog).

Zur Behandlung der Stellungnahmen ergehen folgende Einzelbeschlüsse:

2.1 Benachbarter Grundstückseigentümer, Schreiben vom 22.11.2018:

a) Stellungnahme:

Ich vertrete die Interessen meines Sohnes XXX, Eigentümer des Hauses YYY und Miteigentümer u.a. der Flurstücke 10365 und 10362 der Flur 277, Gemarkung Magdeburg. Eine Vollmacht liegt vor und kann bei Bedarf eingereicht werden. Das Nachbargrundstück soll nunmehr beplant werden und es liegt ein Entwurf zum o.g. Bebauungsplan vor. Bei der Planung für die Bauvorhaben Am Polderdeich Seitenweg 4a - d wurde am 04.11.2009 eine Bauvoranfrage gestellt. Hierzu erging unter dem Aktenzeichen 2594/V-B-6322/B ein positiver Bauvorbescheid. In diesem Zusammenhang wurde auch das Stadtplanungsamt beteiligt. Es wurde ausdrücklich erklärt, dass eine Fortführung der Straße Am Polderdeich Seitenweg nicht geplant und nicht gewünscht ist. Ich zitiere aus dem Vorbescheid: Die herzustellende Erschließungsstraße ist und bleibt eine private Verkehrsfläche. Auch ein städtebaulicher Vertrag kam nicht zustande, da die abwassertechnische Erschließung ebenfalls am Abschluss der Stichstraße in privater Hand bleiben sollte. Dementsprechend wurde die Baumaßnahme geplant und ausgeführt. Einer anderen nunmehr angedachten Nutzung wird ausdrücklich widersprochen. Die geplante Zuwegung vom Wendehammer des geplanten B-Plangebietes zur Straße Am Polderdeich Seitenweg kann nicht genutzt werden, da sich an unserer privaten Grundstücksfläche ein Zaun befinden wird. Die Erschließung über unser Grundstück wird ebenfalls widersprochen. Ein Anschluss der Schmutzwasseranlage wäre als Freigefälleverlegung nicht möglich, ein Anschluss an unsere private Abwasseranlage ist ausgeschlossen. Der Verlegung weiterer Medien wird ebenfalls widersprochen, es besteht auch keine Besicherung von Leitungsrechten seitens der SWM o.a. für das Flurstück 10362.

Ich bitte um Beachtung des Widerspruches und Umplanung des Bebauungsplanentwurfes.

b) Abwägung:

Die genannten Flurstücke grenzen westlich an das B-Plan-Gebiet an und sind als private Verkehrsfläche genutzt.

Die betreffende Aussage des Bauvorbescheids von 2009 ist korrekt und weiterhin gültig für die vom Polderdeich Seitenweg nach Süden abzweigende Stichstraße, welche ausschließlich der Erschließung der zwei hinterliegenden, mit Einfamilienhäusern bebauten Grundstücke dient.

Der Widerspruch wird zur Kenntnis genommen und ist Anlass zur Prüfung der Erforderlichkeit von Maßnahmen zur dauerhaften und angemessenen öffentlichen Erschließung. Dabei ist festzustellen, dass der Polderdeich Seitenweg eine in öffentlicher Baulast befindliche Straße ist bis zum östlichen Ende des Grundstücks Am Polderdeich Seitenweg 5. Es handelt sich um eine Sackgasse von ca. 120 m Länge ab Abzweig in östlicher Richtung ohne Wendeanlage. Diese Situation entspricht nicht den Anforderungen an eine öffentliche Erschließungsstraße, eine Wendeanlage am Abschluss der Stichstraße ist erforderlich und Ziel der mittelfristigen Planung des zuständigen Baulastträgers.

Ein Anschluss an private Entwässerungsanlagen ist nicht vorgesehen, die dargestellte Trinkwasserleitung stellt eine Option für einen Ringschluss dar, ist im zweiten Entwurf nicht mehr zeichnerisch enthalten.

Die untere Straßenverkehrsbehörde hat im gleichen Beteiligungsverfahren angeregt, zur Sicherung des öffentlichen Verkehrs das Plangebiet nach Westen zu erweitern. Dieser Anregung wird gefolgt, um im zweiten Entwurf zum B-Plan eine entsprechende zukünftig öffentliche Verkehrsfläche zu sichern. Der Geltungsbereich wird um die Flurstücke 618/161, 619/161, 374/161, 617/161, 367/161, 10362, 10361, 10357, 10354 und 617/161 sowie Teilflächen der Flurstücke 10099 und 10014 erweitert.

Die öffentliche Wegeverbindung zwischen den beiden Wendeanlagen des Polderdeich-Seitenweges und der neuen öffentlichen Erschließungsstraße des Plangebietes Polderdeich 25 soll nur als Fuß-Radweg-Verbindung hergestellt und genutzt werden. Eine wesentliche Belastung der betroffenen Grundstückseigentümer kann damit ausgeschlossen werden und wird zurückgestellt hinter den Belang der Sicherung einer geordneten Erschließung.

Die Planrealisierung kann unter überwiegender Inanspruchnahme städtischer Flurstücke erfolgen, die bereits langjährig durch die Anlieger als Wohngrundstück genutzt wurden und im Tausch/Neuordnung der Sicherung des öffentlichen Verkehrsbedarfs dienen.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

2.2 Kommunalen Aufgabenträger des ÖPNV, Schreiben vom 12.11.2018:

a) Stellungnahme:

Wir bitten um Beachtung des folgenden Sachverhalts: In der Begründung zum Entwurf des B-Plans unter Punkt 7.5 ist von einer Fußwegverbindung zum östlich angrenzenden Am Polderdeich Seitenweg die Rede.

Richtig ist, dass sich östlich des B-Plan-Gebietes ein Supermarkt (Edeka) mit Parkplatz befindet. Beim Betrachten des Luftbilds ist ein Trampelpfad zwischen Am Polderdeich Seitenweg westlich des B-Plan-Gebietes und dem Parkplatz des o. g. Supermarkts zu erkennen. Diese Wegebeziehung würde nach dem vorliegenden B-Plan unterbrochen. Vom vorgesehenen Wendehammer im B-Plan-Gebiet bis zum Eingang des Supermarkts würde sich die Wegelänge von derzeit (über den Trampelpfad) etwa 120 m auf etwa 250 erhöhen. Daher empfehlen wir zu prüfen, eine Verkehrsfläche für einen Gehweg auch vom Wendehammer nach Osten zum Parkplatz des Supermarkts vorzusehen.

Sofern die in Privateigentum befindliche Fläche des Supermarkts auch außerhalb der Öffnungszeiten betretbar ist, würde sich auch die Wegelänge aus dem B-Plan-Gebiet zum S-Bahnhof Eichenweiler verkürzen. Dies entspricht u. a. dem Oberziel 3 („Stadt der kurzen Wege“) des Verkehrsentwicklungsplans 2030plus (Ziele beschlossen mit Beschluss-Nr. 207-007(VI)14)

## b) Abwägung:

Es handelt sich um den westlich angrenzenden Polderdeich-Seitenweg.

Dies ist in der Begründung korrekt formuliert.

Der beschriebene „Trampelpfad“ entstand erst nach Beräumung des Grundstücks Am Polderdeich 25. Mit der Wegeverbindung zum Polderdeich-Seitenweg verbessern sich die Wegebeziehungen vor allem für alle westlich und südlich des B-Plan-Gebietes befindlichen Bewohner und Anlieger. Auf eine östliche Wegeverlängerung zum Grundstück des SB-Marktes wird verzichtet, da die Mehrlänge des Fußweges lediglich ca. 250 m betrifft.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

## 2.3 Untere Straßenverkehrsbehörde, Schreiben vom 22.11.2018:

## a) Stellungnahme:

Zum o.g. B-Plan gibt es seitens des Tiefbauamtes und der unteren Straßenverkehrsbehörde folgenden Einwand:

An den Wendehammer schließt eine öffentliche Verkehrsfläche Fuß-/Radweg in westlicher Richtung an. Außerhalb der B-Plan-Grenze ist kein öffentlicher Wegeanschluss an den Polderdeich-Seitenweg vorhanden. Der B-Plan-Bereich sollte bis zur Grenze des Polderdeich-Seitenweges (östl. Grenze der Flurstücke 10014 und 10099 der Flur 277) erweitert werden oder die öffentliche Verkehrsfläche (Fuß-/Radweg) kann entfallen.

## b) Abwägung:

Die Stellungnahme wurde zum Anlass der Prüfung des Belangs Verkehr/ gesicherte Erschließung genommen. Im Ergebnis ist festzustellen, dass einerseits der Bedarf einer Wendeanlage für die Sackgasse Polderdeich Seitenweg besteht, andererseits die Fuß-/Radwegverbindung für die Anwohner des Plangebietes selbst, aber auch für alle westlich/südwestlich befindlichen Anwohner besteht, um kürzere Wege zu den Haltestellen des ÖPNV und zu Versorgungseinrichtungen zu erhalten. Deshalb wurde das Plangebiet nach Westen erweitert und ein zweiter Entwurf zum B-Plan erstellt.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

- 6.10. Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. DS0596/18  
124-3 "Am Polderdeich 25" und Erweiterung des  
Geltungsbereiches

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2421-066(VI)19

1. Der Bebauungsplan wird in seinem Geltungsbereich vergrößert durch eine Erweiterung im Westen. Das Plangebiet wird nunmehr wie folgt umgrenzt:
  - im Norden: von der Nordgrenze der Straße Am Polderdeich (Nordgrenze des Flurstücks 10038);
  - im Osten: von der Ostgrenze der Flurstücke 511/164 und 506/164 sowie deren nördlicher Verlängerung;
  - im Süden: von der Südgrenze der Flurstücke 511/164, 510/163 und 509/162;
  - im Westen: von der Westgrenze der Flurstücke 509/162, von der Südgrenze der Flurstücke 10361, 10357, 10354, 10355, weiter von der Westgrenze des Flurstücks 10355, von der Südgrenze des Flurstückes 10099, von der Westgrenze des Flurstücks 10099 und deren nördlicher Verlängerung, von der Nordgrenze des Flurstücks 10014, der West- und Nordgrenze des Flurstücks 375/161, der Nordgrenze der Flurstücke 620/161, 368/161, weiter von der Westgrenze des Flurstücks 509/162, der Westgrenze des Flurstücks 508/162 sowie deren nördlicher Verlängerung (alle Flurstücke Flur 277).

Der geänderte Geltungsbereich ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 124-3 „Am Polderdeich 25“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.
3. Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 124-3 „Am Polderdeich 25“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen. Die von der Änderung des Entwurfs berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind erneut gemäß § 4a Abs. 3 BauGB zu beteiligen.



- 6.11. Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) DS0124/18

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Drucksache DS0124/18 wurde in den Ausschuss StBV überwiesen.

7. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

---

- 7.1. Einführung einer Familienkarte A0095/18

Fraktion CDU/FDP/BfM  
WV v. 16.08.2018

---

Die Ausschüsse FuG, GeSo und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0095/18/1.

Der Vorsitzend des Ausschusses StBV Stadtrat Dr. Grube bringt den Änderungsantrag A0095/18/1 ein.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0095/18/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Familienkarte in der Landeshauptstadt Magdeburg einzuführen. **Darin sind die bisherigen Leistungen der Stadt zu bündeln und ggf. mit anderen Partnern zu erweitern. Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Konzept hierzu vor zu legen.**

Gemäß Antrag A0095/18 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0095/18/1 des Ausschusses StBV einstimmig:

Beschluss-Nr. 2422-066(VI)19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Familienkarte in der Landeshauptstadt Magdeburg einzuführen. Darin sind die bisherigen Leistungen der Stadt zu bündeln und ggf. mit anderen Partnern zu erweitern. Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Konzept hierzu vor zu legen.

7.2.	Magdeburg tritt in die Pedale - Stärkung des Radverkehrs	A0099/18
	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 16.08.2018	

---

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0099/18/1.

Die Ausschüsse VW und FG haben den Antrag A0099/18 zur Kenntnis genommen.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag A0099/18/1 des Ausschusses StBV zustimmen.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0099/18/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

**Der Stadtrat bekennt** sich zur Vision Zero = 0 Verkehrstote als Ziel der Verkehrssicherheitspolitik in Magdeburg.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt

- der Radverkehrskordinatorin des Landes Sachsen-Anhalt eine für den Radverkehr zuständige Ansprechperson zu melden und das Interesse an der Mitgliedschaft an der im Aufbau befindlichen, Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) Sachsen-Anhalt' zu bekunden,
- **darzustellen, welche Auswirkungen es hat,** der Bitte des Landtagsbeschlusses „Finanzielle Mittel für den kommunalen Straßenbau langfristig sichern. Förderung der Radverkehrsinfrastruktur ausbauen“, (Antrag Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen – Drs.7/2343 vom 18.01.2018) zu entsprechen und 8% der Mittel nach § 1 Abs. 1 KStBFinG LSA in Radverkehrsinfrastruktur zu investieren.
- im Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss über die Fördermöglichkeiten für die Kommunen im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) und des Europäischen

Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zu berichten. Dabei wird darum gebeten die, vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt gestellte, CO<sub>2</sub>-Einsparungsberechnung kurz vorzustellen.

Gemäß Antrag A0099/18 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0099/18/1 des Ausschusses StBV einstimmig:

Beschluss-Nr. 2423-066(VI)19

Der Stadtrat bekennt sich zur Vision Zero = 0 Verkehrstote als Ziel der Verkehrssicherheitspolitik in Magdeburg.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt

- der Radverkehrskordinatorin des Landes Sachsen-Anhalt eine für den Radverkehr zuständige Ansprechperson zu melden und das Interesse an der Mitgliedschaft an der im Aufbau befindlichen, Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) Sachsen-Anhalt‘ zu bekunden,
- darzustellen, welche Auswirkungen es hat, der Bitte des Landtagsbeschlusses „Finanzielle Mittel für den kommunalen Straßenbau langfristig sichern. Förderung der Radverkehrsinfrastruktur ausbauen“, (Antrag Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen – Drs.7/2343 vom 18.01.2018) zu entsprechen und 8% der Mittel nach § 1 Abs. 1 KStBFinG LSA in Radverkehrsinfrastruktur zu investieren.
- im Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss über die Fördermöglichkeiten für die Kommunen im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) und des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zu berichten. Dabei wird darum gebeten die, vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt gestellte, CO<sub>2</sub>-Einsparungsberechnung kurz vorzustellen.

7.3.	Parkmöglichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr Südost	A0121/18
	Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE/future! WV v. 20.09.2018	

---

Die Ausschüsse KRB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE/future! erklärt, dass der Punkt 2 des vorliegenden Antrages A0121/18 sich mit der vorliegenden Stellungnahme S0254/18 der Verwaltung erledigt hat und am Punkt 1 derzeit die Verwaltung arbeitet.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz macht Ausführungen zur Umsetzung des Antrages A0121/18.

Im Ergebnis der Ausführungen des Beigeordneten für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz zieht Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE/future! den Antrag **zurück**.

7.4. Förderung der Insektenpopulation im urbanen Bereich A0046/18  
Fraktion CDU/FDP/BfM  
WV v. 03.05.2018

---

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/FDP/BfM, bringt den Änderungsantrag A0046/18/1 ein.

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE Stadtrat Gedlich verweist auf die konstruktive Diskussion im Ausschuss.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0046/18/1 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Die im Antrag formulierten Aufträge sind derart grundsätzlich, vielfältig und zeitintensiv in Vorbereitung und Realisierung, dass eine sofortige Umsetzung aller Maßnahmen nicht zeitgleich und –nah möglich ist.

Der Antrag ist daher als ein Maßnahmenkatalog (Projektfindung, -finanzierung, -beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Schulbildung, Vertragsgestaltung gegenüber Pächtern der Agrarflächen und Kleingartenvereinen) der nächsten 5 Jahre anzusehen und umzusetzen.

Gemäß Antrag A0046/18 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0046/18/1 einstimmig:

**Die im Antrag formulierten Aufträge sind derart grundsätzlich, vielfältig und zeitintensiv in Vorbereitung und Realisierung, dass eine sofortige Umsetzung aller Maßnahmen nicht zeitgleich und –nah möglich ist.**

**Der Antrag ist daher als ein Maßnahmenkatalog (Projektfindung, -finanzierung, -beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Schulbildung, Vertragsgestaltung gegenüber Pächtern der Agrarflächen und Kleingartenvereinen) der nächsten 5 Jahre anzusehen und umzusetzen.**

Beschluss-Nr. 2424-066(VI)19

Der Oberbürgermeister ist gebeten:

- in einer Informationsvorlage dem Stadtrat zu berichten, welche Anstrengungen zum Erhalt einer hohen Diversität von Insektenpopulationen im Bereich der Stadt Magdeburg bisher unternommen wurden. In Zusammenhang bspw. mit dem Naturkundemuseum sind auch frühere bisherige Untersuchungsergebnisse heranzuziehen und auszuwerten.

- über die Inhalte und bisher realisierten Projekte aufgrund der Mitgliedschaft im Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e.V.", dem Zusammenschluss von im Naturschutz engagierten Kommunen, zu berichten.
- sich entsprechend des Koalitionsvertrages der Bundesregierung vom 7. Februar 2018, S. 85 und 139, am Aktionsprogramm Insektenschutz sowie am bundesweiten wissenschaftlichen Monitoring zu beteiligen.
- ein Dachprojekt gemeinsam mit dem Land Sachsen-Anhalt zu vielen Indikatoren für den Insektenschwund im urbanen Bereich der Gemarkung der Landeshauptstadt Magdeburg aufzulegen. Projektpartner wie die Hochschule Anhalt, das Landesamt für Umweltschutz, das Helmholtzzentrum für Umweltforschung in Halle, die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt in Bernburg sowie das Naturkundemuseum der Stadt Magdeburg sind anzusprechen und in die Projekterstellung und möglichst auch die anschließende Umsetzung einzubeziehen.
- im Rahmen einer in diesem Zusammenhang zu erstellenden Machbarkeitsuntersuchung sind u.a. geeignete Flächen und deren Verteilung im Bereich der Stadt, Finanzierungsrahmen, spezielle Einzelprojekte und einzubindende Partner zu ermitteln.
- Projekte repräsentativ mindestens in jeweils einem
  - agrarisch geprägte Bereich der Stadtgemarkung,
  - Wald-Feld-Bereich,
  - Uferbereich (stehendes und fließendes Gewässer),
  - Kleingartenbereich,
  - (im städtischen Eigentum befindlichen) beräumten Bereichen infolge des Befalls durch Asiatischen Laubholzbockkäfers,
  - Stadtpark (und evtl. Grünanlage / BUGA-Gelände) zu realisieren und zu untersuchen
- spezielle Einzelprojekte wie die Wirkung und geeignete Anpassung von Lichtemissionen in der städtischen Beleuchtung und nicht zuletzt die Wirkung von größeren Stadtbegrünungsmaßnahmen und Entsiegelungen zu untersuchen und im Sinne der zu befördernden Insektenpopulationen zu realisieren.
- zur finanziellen Unterstetzung des Projektes neben Eigenmitteln der Stadt zusätzliche Projektmittel des Landes, des Bundes sowie der EU einzuwerben. Zusätzlich sind auch Gespräche mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes zu führen, um Möglichkeiten weiterer Unterstützung dieses bisher im Land nicht erforschten Themenzusammenhangs (Populationsentwicklung von Insekten im urbanen Bereich, hier der Stadt MD) zu ermitteln und/oder sogar ein eigenes Förderprogramm für gezielte Strukturierung und neue Blühstreifenanlagen im urbanen Raum der Städte aufzulegen.
- diese Problematik einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Daher sind neben einer zu initiiierenden Vortragsreihe von mindestens 4-5 im Sachzusammenhang stehenden Vorträgen, langfristige Schulprojekte mit allen Magdeburger Schulen zu realisieren.
- das bisherige gute Grasmähregime entlang der Tangente (einerseits Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht und andererseits das fördernde Abblühen der übrigen Gräser und Blumen) fortzuführen und auf andere Wiesenflächen der Stadt auszudehnen.
- jährlich in einer ausführlichen Information über den Fortschritt der vielen Maßnahmen zu berichten.
- neben dem einzubindenden Stadtgartenbetrieb die Kleingartenvereine der Stadt Magdeburg zu eigenen Projekten des Insektenschutzes und weitestgehendem Chemikalienverzicht heranzuziehen und dieses soweit möglich auch vertraglich in den Pachtverträgen zu verankern.
- speziell die, in Folge der Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB), von Gehölzen beräumten Flächen in der Stadt, unter Beachtung der jeweiligen Ökotope (basierend auf den Eigenschaften der jeweiligen Bodenstandorte) mit dem Ziel einer langfristig angelegten vielfältigen Vegetationsstruktur (Gräser, Kräuter, Sträucher und Bäume) und über den Jahresverlauf angepassten strukturierten Bewirtschaftung zu beplanen, neu zu strukturieren und dauerhaft zu bewirtschaften.

- gegenüber der Landesregierung darauf hinzuwirken, dass interessierte Privatpersonen eine Förderung, zugunsten einer Wiederherstellung von strukturreichen Flächen auf den infolge der ALB-Bekämpfung beräumten Flächen, erhalten.
- für die Untersetzung und Durchführung der Projekte, zusammengefasst unter einem Dachprojekt, eine bundesweite Ausschreibung mit dem Ziel der Gewinnung eines kompetenten Planungsbüros durchzuführen.
- über den Stadtgartenbetrieb in allen Parkanlagen ein die Insektenpopulationen beförderndes Pflegeregime einzuführen, welches neben einer auch der jeweiligen Parkanlage dienenden Strukturierung bisher großer einheitlicher Flächen auch über das Jahr hinweg (blüharme Zeit des Sommers) Blühstreifen in einer hohen Biodiversität, angepasst an den jeweiligen Standort, sicherstellt. Das bezieht nicht nur Grünflächen, sondern auch Sträucher ein. Konzepte des Denkmalschutzes für geschützte Parkanlagen sind ähnlich dem Wörlitzer Park neu zu denken, so dass die Pflege des Grüns auch unter dem Gesichtspunkt der Insektenpflege erfolgt.
- darauf hinzuwirken, dass der Stadtgartenbetrieb durch Patenschaften u.a. in diesem zusätzlichen Arbeitsaufwand unterstützt wird. Erfahrungen aus Projekten wie Wildpflanzenprojekten aus NRW und BW sind auch unter Einbeziehung der Landwirte und Jägerschaft auszuwerten und zu nutzen.
- jährlich in einer ausführlichen Information über den Fortschritt der vielen Maßnahmen zu berichten.

Die im Antrag formulierten Aufträge sind derart grundsätzlich, vielfältig und zeitintensiv in Vorbereitung und Realisierung, dass eine sofortige Umsetzung aller Maßnahmen nicht zeitgleich und –nah möglich ist.

Der Antrag ist daher als ein Maßnahmenkatalog (Projektfindung, -finanzierung, -beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Schulbildung, Vertragsgestaltung gegenüber Pächtern der Agrarflächen und Kleingartenvereinen) der nächsten 5 Jahre anzusehen und umzusetzen.

7.5.	Präventive Maßnahmen gegen Blaualgen im Neustädter See	A0171/18
	SPD-Stadtratsfraktion WV v. 06.12.2018	

---

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Ehlebe, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert den Hintergrund des Antrages A0171/18.

Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, bezeichnet den Antrag A0171/18 als missverständlich und lehnt ihn ab.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, argumentiert ebenfalls gegen die Annahme des Antrages A0171/18.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, erklärt nochmals die Zielstellung des Antrages A0171/18.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander spricht sich für die Annahme des Antrages A0171/18 aus.

Stadtrat Wendenkampf, Fraktion DIE LINKE/future!, hinterfragt die präventiven Maßnahmen gegen eine Algenbildung.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle verweist auf die vorliegenden Gutachten zum Algenbestand im Barleber See und zu den Wasserpflanzen am Neustädter See. Er betont, dass es sich hierbei um zwei unterschiedliche Sachverhalte handelt.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler macht deutlich, dass es um den Erhalt der Badequalität im Neustädter See geht.

Eingehend auf die Nachfrage des Stadtrates Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob die Badesicherheit gegeben ist, merkt der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle an, dass dies im Badebereich der Fall ist.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat bei 12 Jastimmen und 15 Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 2425-066(VI)19

Der Antrag A0171/18 der SPD-Stadtratsfraktion –

Der Oberbürgermeister wird gebeten, große Wasserpflanzen insbesondere im Schwimm- und Badebereich zu entnehmen oder zu kürzen, da diese sich ausgebreitet haben und beim Schwimmen hinderlich sind - teilweise eine Gefahr für Schwimmende darstellen. Dabei ist zu prüfen, ob die Entnahme von Biomasse am Ende der Hauptvegetationsperiode zu einer Reduzierung des Nährstoffgehaltes im See beiträgt. –

wird **abgelehnt**.

7.6. Tourismuskonzept Herrenkrug A0158/18  
 Fraktion CDU/FDP/BfM  
 WV v. 06.12.2018

---

Die Ausschüsse K, WTR und BSS empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0158/18 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2426-066(VI)19

Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Stadtrat bis zum Sommer des Jahres 2019 ein Konzept für die gemeinsame Vermarktung des Herrenkrug–Areal vorzulegen.

**Neuanträge**

7.7. Steinzeitdorf Randau A0053/19  
 Fraktion CDU/FDP/BfM

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0053/19 in den Ausschuss K – vor, der durch die SPD-Stadtratsfraktion um den Ausschuss FG ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0053/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM wird in die Ausschüsse K und FG überwiesen.

7.8. Straßenbenennung nach Marie-Elise Kayser A0056/19  
 SPD-Stadtratsfraktion

---

Der Antrag A0056/19 wurde von der SPD-Stadtratsfraktion von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.



- 7.9.            Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Lorenzweg – Höhe Editha-Gymnasium A0058/19  
 SPD-Stadtratsfraktion
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0058/19 in den Ausschuss StBV –vor, der durch die SPD-Stadtratsfraktion um den Ausschuss BSS ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0058/19 der SPD-Stadtratsfraktion wird in die Ausschüsse StBV und BSS überwiesen.

- 7.10.           Besseres Skaten am Petriförder A0062/19  
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0062/19 in den Ausschuss StBV –vor, der durch die Fraktion CDU/FDP/BfM um den Ausschuss FG und den BA SFM ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0062/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird in den Ausschüsse FG, StBV und in den BA SFM überwiesen.

- 7.11.           Baumscheiben Stadtfeld A0073/19  
 Fraktion CDU/FDP/BfM
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0073/19 in den Ausschuss UwE und in den BA SFM –vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0073/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM wird in den Ausschuss UwE und in den BA SFM überwiesen.

7.12. Bauprojekt Damaschkeplatz A0074/19  
Fraktion CDU/FDP/BfM

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0074/19 in den Ausschuss StBV –vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0074/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

7.13. Gewinnung von Familienbauland A0061/19  
SPD-Stadtratsfraktion

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0061/19 in den Ausschuss StBV –vor, der durch die Fraktion CDU/FDP/BfM um den Ausschuss FG ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0061/19 der SPD-Stadtratsfraktion wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

7.14. Reparatur Feldweg zum Kreuzberg/ Frohser Berg A0057/19  
SPD-Stadtratsfraktion

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – Überweisung des Antrages A0057/19 in den Ausschuss FG – vor, der durch Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um den Ausschuss StBV ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0057/19 der SPD-Stadtratsfraktion wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

- 7.15. Fahrradrastplätze in Diesdorf A0060/19  
 SPD-Stadtratsfraktion
- 

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Überweisung des Antrages A0060/19 in die Ausschüsse WTR, StBV und FG – vor.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0060/19/1 ein.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0060/18 der SPD-Stadtratsfraktion wird in die Ausschüsse WTR, StBV und FG überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0060/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion wird in die Beratungen mit einbezogen.

- 7.16. Beleuchtung Fuß- und Radweg Cracau A0051/19  
 Fraktion CDU/FDP/BfM
- 

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0051/19 in den Ausschuss StBV –vor, der durch Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um die Ausschüsse WTR und FG ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0051/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM wird in die Ausschüsse WTR, StBV und FG überwiesen.

- 7.17. Einrichtung von Touristen-Busparkplätzen A0052/19  
 Kulturausschuss
- 

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Überweisung des Antrages A0052/19 in die Ausschüsse WTR, StBV und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0052/19 des Kulturausschusses wird in die Ausschüsse WTR, StBV und FG überwiesen.

- 7.18. Vorfahrt für Gesundheit- Gesundheitsrisiken der Bevölkerung durch verkehrsbedingte Luftschadstoffe reduzieren A0054/19  
Fraktion DIE LINKE/future!
- 

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – Überweisung des Antrages A0054/19 in die Ausschüsse GeSo, StBV und UwE –vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0054/19 der Fraktion DIE LINKE/future! wird in die Ausschüsse GeSo, StBV und UwE überwiesen.

- 7.19. Barrierefreie Gestaltung A0063/19  
Fraktion CDU/FDP/BfM
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0063/19/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0063/19 in die Ausschüsse StBV und UwE – vor, der durch Stadtrat Hoffmann, Fraktion CDU/FDP/BfM um den Ausschuss FG ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0063/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM wird in die Ausschüsse StBV, UwE und FG überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0063/19/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird in die Beratungen mit einbezogen.

- 7.20. Baumersatzpflanzung für halbseitige Allee entlang Westringbrückenrampe A0066/19  
Fraktion DIE LINKE/future!
- 

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – Überweisung des Antrages A0066/19 in die Ausschüsse UwE, StBV und in den BA SFM – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0066/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM wird in die Ausschüsse UwE, StBV und in den BA SFM überwiesen.

7.21. Oberflächenwasser Hopfengarten

A0068/19

Fraktion CDU/FDP/BfM

---

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0068/19 in die Ausschüsse StBV und UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0068/19 wird in die Ausschüsse StBV und UwE überwiesen.

7.22. Behindertenparkplätze am Kulturhistorischen Museum

A0059/19

Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei  
Fraktion CDU/FDP/BfM

---

Stadträtin Zimmer, Fraktion DIE LINKE/future! bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0059/19 in den Ausschuss StBV – ein.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich gegen den GO-Antrag aus.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich ebenfalls gegen den GO-Antrag der Stadträtin Zimmer, Fraktion DIE LINKE/future! aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 8 Jastimmen:

Der GO-Antrag der Stadträtin Zimmer, Fraktion DIE LINKE/future! – Überweisung des Antrages A0059/19 in den Ausschuss StBV – wird **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem Antrag A0059/19 der Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei und Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2427-066(VI)19

Der Oberbürgermeister wird gebeten, weitere Behindertenparkplätze am Kulturhistorischen Museum zu schaffen.

7.23. Zuwendungen für Integrationsmaßnahmen

A0070/19

Fraktion LINKS für Magdeburg

---

Gemäß vorliegendem Antrag A0070/19 der Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Beschluss-Nr. 2428-066(VI)19

Im Zusammenhang mit der Diskussion zum Integrationskonzept für den Zeitraum 2020 bis 2023 wurde auch über Integration in den Stadtteilen diskutiert. Hier stellte sich heraus, dass finanzielle Mittel, die durch die Landeshauptstadt bereitgestellt werden, z.B. für Stadtbesichtigungen, gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen oder Gesprächsrunden innerhalb von Wohngebieten, das „einander Näherbringen“ unterstützen könnten.

Ich bitte Sie deshalb zu prüfen, ob:

1. im Rahmen der „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ zusätzliche Mittel in Höhe von 10.000 € als gesonderter Betrag für Maßnahmen zur Integration, mit Inkrafttreten des Integrationskonzeptes, zur Verfügung gestellt werden können. Dazu sind 10.000 € in den Haushaltsplanentwurf für das HHJ 2020 aufzunehmen.
2. für das HHJ 2019 Mittel in Höhe von 2.000 € für Maßnahmen, die sich auf Grund der Diskussionen zum Integrationskonzept ergeben, bereitgestellt werden können. Diese Finanzierung könnte aus Ausgaberesten aus dem HHJ 2019 erfolgen.

7.24. Magdeburg macht Klimaschutz

A0064/19

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

---

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0064/19 in den Ausschuss UWE vor.

Stadtrat Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP/BfM, spricht sich ebenfalls für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz teilt mit, dass es 3 konkrete Maßnahmen gibt, die in den Ausschüssen noch präzisiert werden können.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion beschließt der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag A0064/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird in den Ausschuss UwE überwiesen.

7.25. Unterflurcontainer Wilhelmstädter Platz A0076/19  
Fraktion CDU/FDP/BfM

---

Gemäß vorliegendem Antrag A0076/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2429-066(VI)19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Glascontainer am Wilhelmstädter Platz zu Unterflurcontainer umgebaut werden können.

7.26. Parksituation Stadtfeld Ost A0072/19  
Fraktion CDU/FDP/BfM

---

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0072/19 in die Ausschüsse StBV, KRB und UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0072/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM wird in die Ausschüsse StBV, KRB und UwE überwiesen.

7.27. Installation von Fahrradständern und Ladestationen für E-Bikes A0075/19  
Fraktion CDU/FDP/BfM

---

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0075/19 in die Ausschüsse StBV und UwE (unter Beteiligung der AG Elektromobilität) – vor, der von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um den Ausschuss WTR ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0075/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM wird in die Ausschüsse StBV, WTR und UWE (unter Beteiligung der AG Elektromobilität) überwiesen.

7.28.	Erholungswert Rotehornpark steigern	A0069/19
	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	

---

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0069/19 in den Ausschuss StBV und in den BA SFM – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0069/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird in den Ausschuss StBV und in den BA SFM überwiesen.

7.29.	Solidarität mit SchülerInnen und Studierenden der „Fridays for Future“-Demonstrationen.	A0055/19
	Fraktion DIE LINKE/future!, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	

---

Stadtrat Wendenkamp, Fraktion DIE LINKE/future! erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0055/19 der Fraktion DIE LINKE/future! und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er begrüßt den vorliegenden Änderungsantrag A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0055/19/1 ein.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt Hintergrundinformationen zu den Fridays for Future-Demonstrationen. Er trägt im Namen seiner Fraktion den vorliegenden Änderungsantrag A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion unter der Prämisse, dass der vorliegende Antrag A0055/19 als Punkt 5 des Beschlussvorschlages ergänzt wird, mit.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP/BfM, verweist auf einen heute in der Volksstimme veröffentlichten Zeitungsartikel zum Thema Klimaschutz und der dringend benötigten Fachleute in dieser Angelegenheit. Er beantragt die punktweise Abstimmung des Änderungsantrages A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper spricht sich gegen die Annahme des Antrages A0055/19 der Fraktion DIE LINKE/future! und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus. Er hält den Änderungsantrag A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion für sinnvoll.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/FDP/BfM, begrüßt das Engagement der Jugendlichen, würde aber die Demonstrationen in der schulfreien Zeit begrüßen.



Stadtrat Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erläutert nochmals die Intention des vorliegenden Antrages A0055/19 der Fraktion DIE LINKE/future! und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er unterstützt den Änderungsantrag A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion.

Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, spricht sich gegen den Antrag A0055/19 der Fraktion DIE LINKE/future! und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus. Den Teil 1 des Änderungsantrages A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion hält er für unstrittig.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Magdeburger Gartenpartei, unterstützt den Antrag A0055/19 und begrüßt das Engagement der Schüler und Studenten.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt klar, dass es sich um klimapolitische Fragen handelt und nicht um die Schulpflicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Meister begrüßt ebenfalls das Engagement der Jugendlichen und merkt weiter an, dass seine Fraktion dem Punkt 2 des Änderungsantrages A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion nicht folgen wird.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert nochmals die Intention des Punktes 2 des vorliegenden Änderungsantrages A0055/19/1 und begründet die Ablehnung zum Punkt 1 des Antrages A0055/19 der Fraktion DIE LINKE/future! und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Stadtrat Heynemann, Fraktion CDU/FDP/BfM, hält den Änderungsantrag A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion für zielsicherer.

Der Vorsitzende der Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei Stadtrat Theile merkt an, dass aus seiner Sicht der Änderungsantrag A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion besser formuliert ist. Er vertritt den Standpunkt, dass es in der Verantwortung der Schülerinnen und Schüler liegt, wann sie ihre Bildung wahrnehmen.

Stadtrat Wendenkamp, Fraktion DIE LINKE/future!, geht auf die Kernfrage des Problems ein und verweist in diesem Zusammenhang auf zahlreiche Unterrichtsausfälle an Schulen durch fehlende Lehrkräfte. Er gibt abschließend den Hinweis, dass seine Fraktion die Punkte 1, 3 und 4 des Änderungsantrages A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion übernehmen.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander kann die hier geführte Diskussion nicht nachvollziehen und sieht die Verantwortung bei den Schülerinnen und Schülern selbst.

Abschließend spricht sich Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, gegen die Demonstrationen an Freitagen aus.

Nach umfangreicher Diskussion erfolgt die punktweise Abstimmung zum vorliegenden Antrag A0055/19 und zum Änderungsantrag A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Beschluss-Nr. 2430-066(VI)19

Der 1. Absatz des Antrages A0055/19 der Fraktion DIE LINKE/future! und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Oberbürgermeister wird gebeten, auf das Ministerium für Bildung dahingehend einzuwirken, dass eine Lösung auf Landesebene gefunden werden soll, die es den Schüler\*innen erlaubt, während der Schulzeit an den „Fridays for Future“-Demonstrationen teilzunehmen, ohne für ihr Fernbleiben vom Unterricht Sanktionen befürchten zu müssen

wird **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 1 des Änderungsantrages A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 2431-066(VI)19

1. Der Stadtrat unterstützt das Anliegen der Demonstrationen „Fridays for Future“. Er würdigt das Engagement der Schüler\*innen und Studierenden für den Klimaschutz als Ausdruck gesellschaftlicher und politischer Verantwortung für die Gemeinschaft.

Gemäß Punkt 3 des Änderungsantrages A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2432-066(VI)19

3. Der Stadtrat bekräftigt seinen Beschluss zum „Masterplan 100% Klimaschutz“ und bittet den Oberbürgermeister, bei der weiteren Umsetzung mit den Initiator\*innen von „Fridays for Future“ in Magdeburg in den Dialog zu treten, um konkrete Forderungen der Schüler\*innen zu erfahren.

Gemäß Punkt 4 des Änderungsantrages A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2433-066(VI)19

4. Künftig sollte dem Anliegen der für den Klimaschutz demonstrierenden Schüler\*innen dahingehend Rechnung getragen werden, dass die Themen Nachhaltigkeit und Ökologie ein fester Bestandteil der Lehrpläne werden, wie es der Nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) des Bundes zur Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogrammes BNE vorsieht.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 15 Jastimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2434-066(VI)19

Der Absatz 2 des Antrages A0055/19 der Fraktion DIE LINKE/future! und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Stadtrat ist zuversichtlich, dass Lehrinstitutionen – bis eine Lösung auf Landesebene gefunden wurde – selbst Möglichkeiten schaffen, die es ihren engagierten Schützlingen erlaubt, weiterhin Teil der „Fridays for Future“-Demonstrationen zu sein, ohne das für alle Beteiligten negative Konsequenzen entstehen. -

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 15 Jastimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2435-066(VI)19

Der Punkt 2 des Änderungsantrages A0055/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion -

2. Der Stadtrat appelliert an die Verantwortung der Schüler\*innen für den eigenen Bildungserfolg, der Voraussetzung dafür ist, später in gesellschaftlichen Schlüsselpositionen nachhaltig für den Klimaschutz wirken zu können. –

wird **abgelehnt**.

- 7.30. Aufwertung des Leistungsverzeichnisses sowie Überarbeitung des Merkblattes des Magdeburg-(Sozial)Passes A0067/19  
Fraktion DIE LINKE/future!
- 

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – Überweisung des Antrages A0067/19 in die Ausschüsse FG und FuG – vor, der durch die SPD-Stadtratsfraktion um die Ausschüsse K und GeSo ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0067/19 der Fraktion DIE LINKE/future! wird in die Ausschüsse K, FuG, FG und GeSo überwiesen.

- 7.31. Freiwilliger Hundeführerschein A0071/19  
Fraktion CDU/FDP/BfM, Fraktion Links für Magdeburg/Tierschutzpartei
- 

Gemäß vorliegendem Antrag A0071/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM und Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2436-066(VI)19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Landeshauptstadt Magdeburg die Bereitschaft der Hundebesitzer zum Ablegen einer (freiwilligen) Sachkundeprüfung, genannt Hundeführerschein, erhöhen bzw. unterstützen könnte.

Dies könnte z. B. durch anteilmäßige Übernahme der Kosten (bei erfolgreichem Ablegen der Prüfung), durch Befreiung von der Hundesteuer, durch einen geringeren Hundesteuersatz bei vorhandener Sachkundeprüfung oder aber durch die Erlaubnis, die entsprechenden Hunde ohne Leine auf belebten Straßen und Plätzen führen zu dürfen oder ohne Leine in Parks und auf Grünflächen laufen zu lassen, erfolgen.

- 7.32. Standort sichern – Erhalt des Messeplatzes Max Wille A0077/19  
Interfraktionell
- 

Die Stadträte Theile, Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei, Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP/BfM und Stadträtin Wübbenhorst, SPD-Stadtratsfraktion, erklären gemäß § 33 KVG LSA ihr Mitwirkungsverbot und nehmen nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0077/19 in die Ausschüsse StBV, KRB, WTR, GeSo und FG – vor.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Magdeburger Gartenpartei spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller spricht sich ebenfalls gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen:

Der vorliegende GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – Überweisung des interfraktionellen Antrages A0077/19 in die Ausschüsse StBV, KRB, WTR, FG und GeSo – wird **abgelehnt**.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Meister erläutert die Intention des vorliegenden interfraktionellen Antrages A0077/19. Er geht im Weiteren auf den vorliegenden Änderungsantrag A0077/19/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei ein und bezeichnet diesen als nicht zielführend.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander begründet den Änderungsantrag A0077/19/1.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller macht ergänzende Ausführungen zum Hintergrund des interfraktionellen Antrages A0077/19.

Stadträtin Nowotny, Fraktion DIE LINKE/future! unterstützt den Änderungsantrag A0077/19/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Magdeburger Gartenpartei, macht ergänzende Ausführungen zur Intention des Änderungsantrages A0077/19/1. Er bittet um punktweise namentliche Abstimmung des Änderungsantrages A0077/19/1.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler macht weitere Ausführungen zur Zielstellung des interfraktionellen Antrages A0077/19 und signalisiert die Ablehnung zum Änderungsantrag A0077/19/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei .

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die Faktenlage ein. Er gibt den Hinweis, dass mit der Aufstellung des B-Planes bereits beschlossen wurde, dass der Messeplatz erhalten bleibt und somit eine heutige Beschlussfassung zum interfraktionellen Antrag A0077/19 überflüssig ist. In seinen weiteren Ausführungen gibt er Hintergrundinformationen zu den zweigeteilten Pachtverträgen. Herr Dr. Trümper erklärt, dass die geplante Bebauung kein Problem für den Messeplatz darstellt. Bezüglich der Frage eines langfristigen Vertrages macht er deutlich, dass er keinen Vertrag unterschreiben wird, der ohne Bedingungen 30 Jahre läuft. Mit Blick auf die Betreiber des Messeplatzes hinterfragt er die Regelung, zu den Unterpachtverträgen (Zirkus etc.), da die Messe selbst nur 2 mal im Jahr auf den Messeplatz Ernst Wille stattfindet. Er sieht auch aus diesem Grund die Zuständigkeit für die Errichtung er Toilettenanlage beim Verpächter.

Nach umfangreicher Diskussion bringt Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0077/19 in den Ausschuss StBV – ein.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 16 Jastimmen:

Der GO-Antrag des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Überweisung des interfraktionellen Antrages A0077/19 in den Ausschuss StBV wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der weiteren Diskussion gibt Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, den Hinweis, dass die gesamte Diskussion bereits im letzten Jahr beim Ideenwettbewerb geführt wurde. Aus diesem Grund hält er den Antrag A0077/19 für überflüssig und signalisiert auch im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zum Änderungsantrag A0077/19/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geht nochmals auf die Zielstellung des Antrages A0077/19 ein und unterstützt im Namen seiner Fraktion den Punkt 1 des Änderungsantrages A0077/19/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Magdeburger Gartenpartei, merkt an, dass die Stadt als Eigentümer der Fläche auch für die Sauberkeit zuständig ist.

Nach umfangreicher Diskussion erfolgt die namentliche Abstimmung zum Punkt 1 des Änderungsantrages A0077/19/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei. **(Anlage 11)**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 5 Jastimmen und 8 Enthaltungen:

Der Punkt 1 des Änderungsantrages A0077/19/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei –

1. Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt, mit dem „Verein selbständiger Gewerbetreibender, Markt- und Messereisender e.V. Magdeburg“ (VSG) einen Dauerpachtvertrag mit einer Laufzeit von mindestens 30 Jahren für den Messeplatz Max-Wille abzuschließen. –

wird **abgelehnt**.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung zum Punkt 2 des Änderungsantrages A0077/19/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei. **(Anlage 12)**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 6 Jastimmen und 4 Enthaltungen:

Der Punkt 1 des Änderungsantrages A0077/19/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei –

2. Auf dem Messeplatz „Max Wille“ soll weiterhin die Errichtung eines WC Gebäudes, mit der für die Besucherzahl angemessenen Anzahl öffentlicher Toiletten durch die Landeshauptstadt Magdeburg veranlasst werden. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß interfraktionellem Antrag A0077/19 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2437-066(VI)19

Der Stadtrat spricht sich für den Erhalt des Messeplatzes „Max Wille“ als traditionellen Veranstaltungsort der Frühjahrs- und Herbstmesse, Auftrittsort von Zirkussen usw. am jetzigen Standort aus. Alle im Umfeld angedachten Bauvorhaben haben sich im Wissen darum daran auszurichten.

7.33.	Urbanes Grün für ein gesundes Stadtklima - Pro Baumscheibe!	A0078/19
SPD-Stadtratsfraktion		

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – Überweisung des Antrages A0078/19 in den Ausschuss GeSo und in den BA SFM – vor, der durch Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um die Ausschüsse StBV und UwE ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0078/19 der SPD-Stadtratsfraktion wird in die Ausschüsse GeSo, StBV, UwE und in den BA SFM überwiesen.

7.34.	Finanzielle Unterstützung für Tierschutzorganisationen prüfen	A0081/19
Fraktion Magdeburger Gartenpartei		

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/FDP/BfM, argumentiert umfassend gegen die Annahme des Antrages A0081/19 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei und verweist auf eine Vielzahl von finanziellen Unterstützungen für Tierschutzorganisationen.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander begründet die Intention des vorliegenden Antrages A0081/19.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 2 Jastimmen:

Beschluss-Nr. 2438-066(VI)19

Der Antrag A0081/19 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei –

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen und Vorschläge zu unterbreiten, welche Möglichkeiten bestehen, den in der Landeshauptstadt Magdeburg tätigen Tierschutzorganisationen finanzielle Unterstützung durch die Landeshauptstadt Magdeburg zu ermöglichen. –

wird **abgelehnt**.

7.35.	„Weihnachtsblitzen“ auf der Ernst-Reuter-Allee	A0082/19
Fraktion Magdeburger Gartenpartei		

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0082/19 in den Ausschuss FG – vor.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Jastimme:

Der vorliegende GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0082/19 in den Ausschuss FG –  
wird **abgelehnt**.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander bringt den Antrag A0082/19 ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper teilt mit, dass die Stadt entscheidet, wo geblitzt wird.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz verweist auf die sinkenden Zahlen bei der Erteilung von Bußgeldern und sieht mit dem Aufstellen des „Weihnachtsblitzers“ einen erzieherischen Effekt.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich für die Ablehnung des Antrages A0082/19 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei aus und sieht die Sicherheit der Bürger im Vordergrund.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 2 Jastimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 2439-066(VI)19

Der Antrag A0082/19 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei –

Das jährlich stattfindende „Weihnachtsblitzen“ auf der Ernst-Reuter-Allee soll künftig ausschließlich Abschreckungswirkung erzielen bzw. eingestellt werden. –

wird **abgelehnt**.



7.36. Sicherheit für Stadtfelds Radverkehr

A0080/19

SPD-Stadtratsfraktion

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – Überweisung des Antrages A0080/19 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0080/19 der SPD-Stadtratsfraktion wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

8. Einwohnerfragestunde

Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

---

### 8.1 Frau Ulrich-Spieß

Ich bin heute hier, um Ihnen Unterschriften zu übergeben, die wir binnen zehn Tagen gesammelt haben gegen die geplante Biogasanlage, die in Ottersleben gebaut werden soll. Ich will nur eines kurz dazu sagen. Wir haben Bedenken, dort vor Ort. Wir haben schon genug Belastungen, seien es die Hochspannungsleitungen, sei es die Deponie, was wir wussten zum Zeitpunkt des Kaufs unsere Grundstücke. Ich habe dazu eigentlich keine Frage. Ich möchte nur zum Ausdruck bringen, dass wir das dort vor Ort alle man – oder fast geschlossen – nicht wollen, möchte die Unterschriften übergeben, möchte sagen, dass wir noch weitermachen. Und wir, wie gesagt, auch begründete Bedenken haben. Es gibt ja schon Biogasanlagen, wo dann darüber gesprochen wird, was für ein Gestank dort herrscht. Egal, wie sicher es angeblich sein soll, Restrisiken bleiben immer. Und wir wollen das dort vor Ort nicht!

### Antwort des Beigeordneten für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz teilt mit, dass leider nur Halbinformationen weitergegeben wurden. Er lädt Frau Spieß zur Bürgerversammlung in der nächsten Woche ein, wo der Planer detailliert über das Vorhaben informieren wird. Dabei können Einwände und Bedenken seitens der Bevölkerung diskutiert werden.

## 8.2 Frau Fiedler

Stand der Bearbeitung der Petition – Gegen die aktuell geplante Wohnbebauung im Rotehornpark Magdeburg für die Erhaltung des Erholungs- und Freizeitgebietes und des Grüns in unmittelbarer Innenstadtnähe

Ich bin Unterzeichnerin dieser Petition, weil aus meiner Sicht, eine so ausgeprägte Kultur-, Erholungs- und Freizeitgestaltung auf solch engen Raum, eine Wohnbebauung ausschließt.

Hat die Landeshauptstadt Magdeburg bei diesem grundsätzlichen Thema ein Gutachten oder eine Umnutzungsstudie erstellen lassen, die das Wohnen bei uneingeschränkter Nutzung für Freizeit, Erholung und Kultur, wie Freiluft-Events, Volksfeste, Sportveranstaltungen, einschl. der weiteren uneingeschränkten Nutzung der Gewerbeflächen durch die jetzigen Gewerbetreibenden, wie z.B. der Messe, Mückenwirt für das Oktoberfest, Zirkus usw. garantieren? Kann der Stadtrat den Bürgern vorbehaltlos garantieren, dass im Rahmen einer intensiven Vorprüfung alle möglichen Auswirkungen einer solchen Wohnbebauung einschl. der geplanten neuen/erweiterten Buslinie durch den Stadtpark, keine Veränderung des Grundwasserspiegels, keine Auswirkungen auf den Adolf Mittag See, die Taube Elbe, das Winterhafenbecken, keine gravierenden Auswirkungen auf Flora und Fauna haben werden, die Lärmschutzproblematik umfänglich abgeklärt wurde und nachträglich somit keine Beschwerden der künftigen Mieter auf die Landeshauptstadt oder die gewerblichen Nutzer zu kommen können sowie eventuelle Mehrkosten für die Hochwasserertüchtigung der Zuwegungen, Baugrunduntersuchungen usw. nicht zu Lasten der Landeshauptstadt gehen, der Investor dies ggf. zu tragen hätte?

### Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper :

Eingehend auf die Fragestellung teilt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper mit, dass der Stadtrat einen Aufstellungsbeschluss gefasst hat. Im Rahmen der Erarbeitung des B-Planes wird in öffentlichen Anhörungen mit den Bürgerinnen und Bürgern alles genauestens besprochen. Er weist darauf hin, dass die Petition Inhalt des Anhörungsverfahrens zum B-Plan sein wird, aber die aufgezählten Garantien ein grundsätzliches Bauen in der Stadt Magdeburg behindern würde. Herr Dr. Trümper sichert zu, dass alles, was vorgeschrieben ist, in einem öffentlichen vorschriftsmäßigen B-Plan-Verfahren geprüft wird.

### Nachfrage von Frau Fiedler:

Wieso konnte dann schon gerodet werden?

### Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Die Beräumungsaktion wurde vom Eigentümer der Fläche durchgeführt. Falls sich dabei um nicht genehmigte Baumfällaktionen handelt, werden diese mit einer entsprechenden Ordnungsmaßnahme geahndet.

### 8.3 Herr Elias Herding

Guten Abend. Ich bin Elias Herding von Fridays for future. Und meine Frage ist, wie kann es sein, dass in öffentlichen Gebäuden wie Schulen kein Geld für Sanierung, etwa für funktionierende Heizung und Energie sparende Heizungsanlagen vorhanden ist? Es handelt sich hierbei um die Waldorf-Schule und auch andere Schulen.

#### Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

In Beantwortung der Frage weist der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper daraufhin, dass die Waldorf-Schule eine Privatschule ist und diese Frage an den Eigentümer zu richten ist. Er erklärt, dass die kommunalen Schulen fast alle energetisch saniert sind. Er bittet darum, konkret die Schule zu benennen, wo die genannten Probleme noch bestehen.

### 8.4 Herr Johan Schneidewind

Bei uns am Albert-Einstein-Gymnasium ist es z.B. auch so. Wir haben den gesamten Winter die Fenster offen, weil die Heizungen sich nicht automatisch abschalten. Wir haben auch keine Möglichkeit mit Reglern irgendwie, irgendwas zu regeln. Auf den Fluren ist dauerhaft im Winter das Licht an, weil es keine Bewegungsmelder gibt. Da ist auch für unser klimafreundliches Magdeburg eindeutig noch Potenzial offen.

#### Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bedankt sich für den konkreten Hinweis und kündigt an, der Sache nachzugehen.

### 8.5 Johanna

Ich bin auch von Fridays for future und ich will die Frage stellen, gibt es Bestrebungen, dass Magdeburg eine Klimavorreiterrolle in Deutschland einnehmen kann. Dies würde die Attraktivität der Stadt deutlich erhöhen. Und weiterhin ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt Magdeburg erzeugen, was auch Touristen anziehen könnte. Ist es dahingehend gut für das Image dieser grünen Stadt, wenn große Grünflächen etwa wie Teile des Werders bebaut werden?

#### Antwort des Oberbürgermeisters Herr Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper kündigt an, mit Fridays for future Kontakt aufzunehmen, um diese Fragen konkret zu besprechen. Bezüglich der Frage zur Klimasituation verweist er auf einen Blick in das Internet auf der Stadtseite von Magdeburg und auf den Beschluss des Stadtrates zum Klimaschutz.

### 8.6 Johann Schneidewind

Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe mich ja schon vorgestellt, ich bin Johann Schneidewind. Und ich habe eine Frage an Sie als Stadtrat, an alle, die hier sitzen. Sie haben alle gemerkt, dass in den letzten Wochen viel passiert ist, dass die Jugend, die politikverdrossen war, aufgestanden ist, auf die Straße geht und etwas tut. Und ich möchte die Frage an Sie richten, wie Sie diese Bewegung aufnehmen möchten in der Zukunft, dass die Jugend etwas in der Politik tun kann. Sie debattieren hier tagtäglich, beinahe tagtäglich, und wir merken hier draußen gar nichts. Wie wollen Sie das Ganze mit aufnehmen, dass wir in Zukunft als Jugend etwas tun werden.

#### Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bietet Herrn Schneidewind ein persönliches Gespräch an, um zu schauen, was die Stadt Magdeburg in Fragen Klimaschutz noch besser machen kann.

#### Ergänzende Antwort des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Schumann:

Herr Schumann gibt den Jugendlichen die Empfehlung, den öffentlichen Teil von Ausschüssen, zu Themen, die sie interessieren zu besuchen.

### 8.7 Frau Dipl.-Ing. Christine Meier

Stadtteil „Werder“ Landeshauptstadt Magdeburg  
Wohnbebauung im Stadt- und Kulturpark Rotehorn der Landeshauptstadt Magdeburg

Warum wollen Sie den Stadt- und Kulturpark Rotehorn der Landeshauptstadt Magdeburg durch Wohnbebauung zerstören und die schlechten Klimaverhältnisse, insbesondere im Stadtteil Altstadt weiter verschlechtern, anstatt durch kluge gesamtheitliche Stadtplanung mit Alleinstellungsmerkmalen das Stadtbild außerhalb von hochwassergefährdeten Bereichen (westlich der Stromelbe) nachhaltig positiv für alle sozialen Schichten zu verändern und gleichzeitig Wirtschaftswachstum und Tourismus zu fördern?

#### Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Eingehend auf die Fragestellung verweist der Oberbürgermeister auf die Beantwortung in der Stadtratssitzung am 21.02.2019 zur gleichen Frage. Er erklärt nochmals, dass nicht der Stadtpark, sondern von einer möglichen B-Plan-Aufstellung auf dem „Stadtmarsch“ die Rede ist.

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Aufgrund der aktuellen Debatte erfolgt die Beantwortung der Anfragen schriftlich durch die Verwaltung

---

Die Beantwortung der vorliegenden Anfragen erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

10. Informationsvorlagen

---

Die vorliegenden Informationen unter TOP 10.1 – 10.17 werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Andreas Schumann  
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther  
Schriftführerin

- Anlage 1 - Präsentation der Fraktion DIE LINKE/future! zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 2 - Präsentation der Fraktion DIE LINKE/future! zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 3 - Redebeitrag der Fraktion DIE LINKE/future! zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 4 - Redebeitrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 5 - Redebeitrag des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 6 - Präsentation des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper zum TOP 5 – Aktuelle , Debatte
- Anlage 7 - Redebeitrag der Fraktion CDU/FDP/BfM zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 8 - Redebeitrag der SPD-Stadtratsfraktion zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 9 - Redebeitrag der Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 10 – Redebeitrag der Fraktion Magdeburger Gartenpartei zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 11 – namentliche Abstimmung zum TOP 7.32 – A0077/19/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei
- Anlage 12 – namentliche Abstimmung zum TOP 7.32 – A0077/19/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Andreas Schumann

**Mitglieder des Gremiums**

Beate Wübbenhorst

Hugo Boeck

Tom Assmann

Helga Boeck

Matthias Boxhorn

Rainer Buller

Jürgen Canehl

Marko Ehlebe

Timo Gedlich

Dr. Falko Grube

Marcel Guderjahn

Gerhard Häusler

Christian Hausmann

René Hempel

Bernd Heynemann

Jens Hitzeroth

Michael Hoffmann

Andrea Hofmann

Dennis Jannack

Kornelia Keune

Karsten Köpp

Daniel Kraatz

Günther Kräuter

Ronny Kumpf

Dr. Klaus Kutschmann

Olaf Meister

Hans-Joachim Mewes

Steffi Meyer

Oliver Müller

Andrea Nowotny

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Hubert Salzborn

Chris Scheunchen

Gunter Schindehütte

Jenny Schulz

Carola Schumann

Frank Schuster

Hans-Jörg Schuster

Wigbert Schwenke

Birgit Steinmetz

Reinhard Stern

Frank Theile

Barbara Jutta Tietge

Dr. Lutz Trümper

Jacqueline Tybora

Oliver A. Wendenkampf

Alfred Westphal

Dr. Thomas Wiebe

Roland Zander

Monika Zimmer

**Geschäftsführung**

Silke Luther

**Abwesend - entschuldigt**

Thomas Brestrich

Sören Ulrich Herbst

Burkhard Lischka

Bernd Reppin

**Abwesend - unentschuldigt**

Mandy Loskant